

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[urn:nbn:de:gbv:45:1-44903](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-44903)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einfl. 1,20 Mk., für drei Monate 3,50 Mk., für sechs Monate 6,00 Mk., für ein Jahr 11,00 Mk., durch die Post bezogen vierteljährlich 4,00 Mk., für zwei Monate 2,70 Mk., monatlich 1,35 Mk. einfl. Postgelde.

Redaktion und Hauptredaktion Peterstr. 76
Druck und Verlag: Paul Gut u. Co., Nützingen.
Fernsprechanruf 53, Amt Wilhelmshaven
Postfach 24.

Bei den Inseraten wird die einpfeifige Zeile oder deren Raum für die Inserenten in Nützingen-Wilhelmshaven und Umgegend, sowie der Zülfal mit 30 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 40 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Abtatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. Preisbestimmungen unverbündlich. Restanzzeile 1,00 Mk.

32. Jahrgang.

Nützingen, Sonnabend, den 16. November 1918.

Nr. 270.

Flotten-Ende.

Wie aus unserer gestrigen Notiz erinnerlich, müssen die von unserer bisherigen Feinden geforderten Schiffe Montag morgen zur Abfahrt bereit sein. Mit einem Drittel der üblichen Besatzung und Proviant für vier Wochen an Bord werden sie des Rufes der Mitternachts in ihren bisherigen Häfen haren. Außer den U-Booten fünfzig moderne Zerstörer und vierzig große Kriegsschiffe. Schon übermorgen werden sie in ihren Zustand gesetzt sein. Das die Gegner für die Dauer der Internierung festgehalten haben.

Mag sein, daß sie heute das Gerücht hebt, wir nach Beendigung der Waffenstillstandsperiode alle Schiffe zurückzubekommen. Entschieden läßt sich aber die Annahme, daß die Entente die in den Bedingungen geforderte gänzliche Abgabe von vierzehn größeren Kriegsschiffen und der U-Boote auch durchsetzen wird. Die Namen derselben hat sie allerdings bisher nicht benannt. Mit alle Fälle aber wird unsere bisherige Seemacht durch die Gegner so zurechtgestutzt werden, daß für die Zukunft alle in feindlicher Hand stehenden Schiffe aufgegeben werden müssen. Das Material der überlebenden Schiffe wird nur noch für den Bau von Handelschiffen in Frage kommen.

Dieses wenig rühmliche Ende der Flotte mag manchen Deutschen schmerzlich sein. Und besonders mancher Bewohner unserer Nordküste wird ein Gefühl in sich aufsteigen lassen, das alles andere aber, denn Trauer und Hoffnungslosigkeit ist. Ein Gefühl etwa, wie es vor sechsundsiebzig Jahren viele Deutschen hatten, als Kommodore Flottille im Auftrag des deutschen Bundesstaates die damalige deutsche Flotte verlor. Weißt man, was für eine Flotte das war?

Wenn unsere beiden Städte sich eng verstanden mit der Flotte. Die Arbeiter bauten sie und ihre Häuser und Schwestern waren vielfach an die Besatzung derselben verheiratet. Und just während des Krieges hingen Frauenherzen vielfach mit banger Sorge an die Weibchen und Gerichten, die über das Schicksal einzelner Schiffe in die Seimat drangen. So etwa, wie die Frauen in Seiermanns bekanntem Drama auf jede Kunde von den sechs Handelschiffen des getriebenen Meeres baren.

Aber andererseits: Vergessen wir nicht, daß diese Schiffe herausfordern die Zeichen eines mit allen Rufen zum Kriege drängenden deutschen Imperialismus waren. Wilhelm II. nahm den Druck in die Faust. Er, der Admiral der Kaiserlichen Marine, das seine Waffen zum deutschen Volk in seiner Heimat wurden die ersten Flottenpläne auf der bekannten Straße ohne Ende. Mancher sah das Verhängnis, das eines Tages über die ganze Welt und besonders über uns hereinbrechen mußte. Doch Schwarzseher wurden nicht gebildet. Die Männer aber, die an verantwortlicher Spitze standen, die Kirdis und Holgerdoff, sie haben sich in ihren Berechnungen und Prophezeiungen als naive Kinder erwiesen. Diese beiden Herren besonders tragen einen sehr großen Teil der Schuld an der leichtfertigen Fortsetzung des Krieges bzw. an der falschen Diagnose, die in Bezug auf Wert und Wirken der einzelnen Schiffsklassen gestellt wurde. Der Tag wird kommen, an dem man sie zur Rechenschaft fordern wird.

Das zukünftige Deutschland braucht viele inmaterialistischen Zeichen nicht mehr. In der großartigen sozialistischen Revolution ist für sie kein Platz mehr. Das friedliche Handelsvolk wird unsere Zeile sein. Das Bedauern anderer Völker mit Krieg ist nicht mehr unsere Sache. Die fatalen Lebenskräfte des Militarismus, des Marinismus und des Kapitalismus sind beinahe gänzlich abgestorben. Die Sozialisierung der gesamten Wirtschaft wird unsere Aufgabe sein.

Freilich, denken im Lande wird man aufmerken, ob des Danks, der so fortgenommen wird. Aber für die vielen Tausende von Arbeitern in unseren Städten wird die ganze Frage nach neuer Arbeit Gelegenheit knifflig. Die wirtschaftliche Seite der Dinge ist es, die uns hier so nahe liegt. Doch auch darin dürfen wir guten Mutus sein. Wohl werden wir, besonders für die Zeit des Ueberganges, Schwierigkeiten haben. Und vielleicht wird auch ein hoffentlich nicht allzu harter Nachteil für die Stenke Wilhelmshaven-Nützingen nicht ausbleiben, aber das Verantwortungsgelübte der neuen demokratischen Reichsregierung bürgt dafür, daß keine trassen Schläge kommen werden. Die Bekämpfung, die vor dem Kriege auf den Anhalten der Werk arbeiteten, werden nicht alle befristet werden können. Aber für den größten Teil derselben wird bald die Arbeitsbeschäftigung abgesehen und die machenden Stellen des Reiches wie der lokalen Verwaltungen werden auch die Möglichkeiten der Zukunft bereits jetzt ins Auge gefaßt. Sollen wir, doch es ihnen gelingt, in Wäde den Betrieb umzustellen für die Arbeiter der Friedenswirtschaft. Und so brauchen wir dem Uebergang der Flotte keine Tränen nachweinen. Unsere Herzen haben diese schwarzen Feinde einer brutalen Weltkämpfung nie bestritten. Die deutsche Kriegsschiffe ist tot, es lebe die deutsche Handelsflotte!

Reformen in Preußen. — Rundgebung der Unabhängigen.

Das Programm der preußischen Regierung.

Die Regierung der Republik Preußen veröffentlicht folgendes Programm:

An das preußische Volk!

Preußen ist wie das Deutsche Reich und die anderen deutschen Bundesstaaten durch den Volkswillen zum freien Staat geworden.

Aufgabe der neuen preußischen Landesregierung ist, das alte, von Grund auf reaktionäre Preußen so rasch wie möglich in einen völlig demokratischen Volksstaat umzuwandeln.

Über die zukünftigen Staatseinrichtungen Preußens, seine Beziehungen zum Reich, zu den anderen deutschen Staaten und zum Ausland wird eine

verfassunggebende Versammlung ernannt; ihre Wahl erfolgt auf der Grundlage des gleichen Wahlrechts für alle Männer und Frauen und nach dem Verhältniswahlrecht.

Die zum Zusammentritt dieser verfassunggebenden Versammlung für eine vorläufige Regierung, die gezogen ist vom Vertrauen der Arbeiter und Soldatenräte, die Geschäfte übernommen. Sie sieht ihre Aufgabe darin, im engen Zusammenhang mit der neuen Verfassung für die Ordnung und Sicherheit im Lande und für die Volksernährung zu sorgen. Sie ist dabei angewiesen auf das Verständnis und den guten Willen der Bevölkerung im allgemeinen und insbesondere auf die gewerkschaftliche Mitarbeit aller Beamten und der Selbstverwaltungsvorkörper. Alle Beamten, die sich der neuen Regierung zur Verfügung stellen, sind ausdrücklich in ihren Rechten bestätigt und auf ihre Pflichten hingewiesen worden.

Von den zahlreichen Aufgaben, vor die sich das neue freie Preußen stellt und in der Zukunft gestellt sieht, seien nur diese hervorgehoben:

Durchführung der uneingeschränkten Koalitionsfreiheit für alle Staatsarbeiter und Beamten. Gründliche Reform der Besoldungs- und Lohnverhältnisse der Arbeiter und Beamten einschließlich der Pensionäre und Altpensionäre, und bis zur vollständigen Regelung die Gewährung ausreichender Zeamerksatzungen.

Ausbau der Bildungseinrichtungen, insbesondere der Volkshochschule, Schaffung der Einheitschule, Vertiefung der Schule von jeder fröhlichen Bewohnung, Trennung von Staat und Kirche.

Demokratisierung aller Verwaltungsvorkörper. Vertiefung der Güterbezüge. Wollig gleiche Wahlrecht aller Geschlechter für alle Gemeinderatsverordnungen in Stadt und Land. Entsendung demokratischer Delegierter der Kreis- und Provinzialvertretungskörper.

Mehrere Ausbau und Entwidlung aller Verkehrsmittel, insbesondere der Eisenbahnen und Kanäle.

Reinigung und Modernisierung von Industrie- und Landwirtschaft. Vergesellschaftung der dazu geeigneten industriellen und landwirtschaftlichen Großbetriebe.

Umgestaltung der Reichsgerichte und des Strafollzes im Geiste der Demokratie und des Sozialismus. Reform des gesamten Steuerwesens nach den Grundrissen strengster sozialer Gerechtigkeit.

Es ist eine ernste und schwere Zeit, in die neue Regierung an ihre Arbeit gehen muß. Während ist die Fülle der Aufgaben, vor die sie sich gestellt sieht. Zu den vier Säulen des zukunftbaren Reiches haben sich die menschlichen und materiellen Kräfte des Landes erschöpft. Nur durch einmütiges Zusammenstreben des gesamten Volkes kann der Untergang abgemindert werden. Nur so können wir denken, die Welt aus dem Chaos zu retten, aber nicht ihre Leben und Opfer verweigern, noch aber die Fortsetzung dieser Reiben erwarten. Nur so können wir das Geiseln des Hungers bannen, das vornehmlich unsere Frauen, Kinder und Kranken schon jetzt auf das schwerste bedroht. Was wir alle haben wollen, heißt Frieden und Brot, kann nur gesichert werden, wenn das wirtschaftliche Leben in Stadt und Land aufbelebend wirkt.

Darum liegt zumachen, heißt mit zum Wozke des Ganzen! Berlin, den 13. November 1918.

Die preussische Regierung.
Grisch, Strauß, Braun, Eugen Gust, Gaenisch,
Wolff Hoffmann.

Eine Rundgebung der U. S.-Partei.

Die unabhängige sozialdemokratische Partei Deutschlands erläßt eine Rundgebung, in der es heißt:

An die Internationale! Arbeiter, Parteigenossen! Sicherung des Friedens, Wiederaufbau der zerstörten Volkswirtschaft, Aufbau der sozialdemokratischen Gesellschaft, das sind jetzt unsere Aufgaben. Unser Volk blutet aus unzähligen Wunden, die die verwerfliche Politik der bestehenden Klassen und ihrer Regierungsmänner gestiftet haben. Nur durch Zusammenfassung aller Kräfte kann es gelingen, aus den Trümmern eine neue Welt, eine Welt der Freiheit und Brüderlichkeit entstehen zu

lassen. Der harte Waffenstillstandsvertrag erschwert dieses Werk ungemein. Die deutschen Arbeiter, die dem schmachtenden Frieden von Vers. Litauw zustimmen, haben kein Recht, sich zu beklagen, daß die Entente sie in gleicher Weise behandelt. Wir appellieren an eure Klassenloyalität, an eure Gerechtigkeitsempfindung, an eure sozialistische Gesinnung, und wir sind gewiß, ihr werdet eure Macht so fällen, daß eine Verewaltung von Weibern nicht mehr stattfinden kann. Folgt ihr uns, dann hat die Stunde des Kapitalismus in der Welt geschlagen. Es lebe der internationale Sozialismus, die Solidarität der Völker.

Präsident Ruhn über die Aufgaben der Regierung.

Am Oldenburger Schloße fand vorgestern eine Versammlung des bürgerlichen Soldatenrates statt, bei der der Präsident der Republik, Bernhard Ruhn, eine bemerkenswerte Ansprache hielt. Ruhn erklärte Landtagsabgeordneter Meyer: Es beziehe in Oldenburg ein Artium über den Wilhelmshavener Soldatenrat. Der Präsident verfüge über die Exekutivgewalt und er habe die Ueberwachung der Wachen und Posten auf der Strecke Oldenburg-Wilhelmshaven angeordnet, damit keine Störung im Verkehr eintrete. Das habe zu Mißverständnissen geführt.

Darauf machte Präsident Ruhn folgende Aus

sagen:

Es ist nötig, die dringenden Aufgaben der Zeit zu verstehen. Wir stehen mitten in der Revolution, das muß klar ausgesprochen werden. Wir müssen, und das war aus der Not geboren, die bisherigen politischen Formen umstoßen und Militarismus und Marinismus, die treuen Stützen des Kapitalismus, auf ganz andere Grundlagen stellen. Sowie notwendig, ist das geschehen. Diese schwere Aufgabe ist in Wilhelmshaven und hier in Nützingen zu lösen. Die Revolution ist ein Werk, vor dem die Volksparteien zurückweichen. Sie müssen, daß sie nicht weiter ist, als eine fürchtbare Selbstzerstörung. Revolution heißt Umwälzung. Wir müssen die Weiber in andere Bahnen lenken. Das ist geschehen. Nun aber heißt es aufbauen. Dazu benötigt ich alle Volksparteien, mögen sie auch kommen aus Schweden, die uns sonst feindlich gegenüberstehen. Wollen wir ein neues, herrliches Deutschland schaffen, so ist unbedingte Voraussetzung, daß alle Volkspartei an diesem schönen Werke mitarbeiten. Ich freue mich, feststellen zu können, daß kein Widerstand geleistet wurde. Alle Behörden und Kommandos haben sich der Zeit angepaßt. Die Truppenstärke und Flottenstärke werden nicht nur, vor dem schäblichen Gedanken gesetzt, was im Interesse der gesamten Menschheit liegt. Wir kämpfen nicht für die Soldaten, nicht für Oldenburg, nicht für Deutschland, sondern für die Welt und für die Menschheit. Sie muß bereit werden von den Fesseln der Jahnhunde. Wenn auch alle Autorität dabei verloren geht — es heißt jetzt sich unterwerfen. Sturmruhen gibt es nicht.

Es war verfehlt, daß Sie die Genossen von Wilhelmshaven hier mitsprachlich aufnahmen. Es war eine Notwendigkeit, was sie taten. Ich frage, nachdem ich das verantwortliche Amt des Präsidenten für den ehemaligen Staat Oldenburg auf mich genommen habe, schwere Verantwortung. Es ist die Sorge für die gesamte Bevölkerung. Was wir versprochen haben, soll zur Wahrheit werden. Schwere steht bevor, wenn es gelingen soll, Ordnung, Recht und Ordnung dem Müßlingen des Heeres aufrecht zu erhalten. Dazu müssen alle stamm zusammenhalten, weil nur die Allgemeinheit helfen kann. Ich war mir des Entes der Lage bewußt. Deshalb schickte ich Truppen hierher, zur Küstung gegen Rührung usw. Als die Truppen schon hier waren und Wg. Seemann seinen Willmut darüber Ausdruck gab, erhielt ich die Weisung, die Truppe mündlich der Meldeanstalt nach, ob alles in Ordnung sei. Das geschah von Wilhelmshaven, lag in Ihrem Interesse. Ich gebe zu, daß Sie zunächst Bedenken haben konnten. Aber es läßt sich nicht immer gleich die Verbindung zur Westküste her

stellen. Unser großes Wollen beruht auf Demokratisierung. Aber die kann in dieser Zeit nicht immer so schnell durchgeführt werden. Man muß seine Maßnahmen meistens durchgreifen und sich innerhalb weniger Minuten entscheiden. Wo wären wir hingekommen, wenn wir um jede notwendige Maßregel erst angefragt hätten! Weil es also in diesem Falle unbedenklich war, ist es ohne Weiteres abgegangen. Nichts von dem, was in anderen Städten passierte, ist hier geschehen. Nach ist unpolitisch. Wir werden uns freuen, wenn wir wieder die Seele in das Volk hineinragen, wieder Gerechtigkeit aufstellen können, die vollständig verfallen war. Das geistige und materielle Wohl des Volkes ist das Fundament alles Guten. Ich hoffe, daß ich aus hier die Gerechtigkeit erziele wie dort, in die Höhe sprach. Was Sie auf die Direktion aus Wilhelmshaven! Ich sage das nicht aus persönlicher Eitelkeit. Aber wir müssen uns das Sinterland sichern, bis dort die Revolution endgültig durchgeführt ist, deren Zentrale für diesen Bezirk Wilhelmshaven ist. Die Mitglieder für unser Land gehen uns von der großen Zentrale in Berlin zu. Wir müssen die Demokratisierung, den Rechts und die Ernährung sichergestellt haben. Solange es nicht mir die Gewalt in Händen. Dann sind wir zu jeder Stunde bereit, unser Amt abzugeben. Wer hätte sie daran ge

Solche Vorschriften sind gemeldet. Aus maßgebender Quelle meldet das königliche Korrespondenzbureau, die Erlaube habe zu werden...

Oldenburgischer Landtag.

Die für Montag den 18. November angeordnete Sitzung fällt aus; sie findet am Dienstag den 19. November mit folgender Tagesordnung statt...

Aus Stadt und Land.

Rüstringen, 15. November.

Forderungen der Kriegsbeschädigten.

Die Vereinigung der Kriegsbeschädigten hielt am Mittwoch den 13. November eine Mitgliederversammlung ab, welche außerordentlich gut besucht war...

- 1. Sofortige allgemeine Rentenerhöhung für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene.
2. Vertretung der Kriegsbeschädigten bei allen in Frage kommenden...

Diese Forderungen wurden dem Arbeiter- und Soldatenrat unterbreitet.

Weiter wurden die Mitglieder in Kenntnis gesetzt, daß ein Kriegsbeschädigter in dem Arbeiterrat Sitz und Stimme erhalten habe.

Im Anschluß berichtete Kamerad Deberle, daß am 12. Nov. in Oldenburg die erste Versammlung des Landesausführungsausschusses der Landesfürsorgestellen für Kriegsbeschädigte stattgefunden habe...

Pferdeverkäufe durch die Landwirtschaftskammer. Der Landwirtschaftskammer sind von den in Oldenburg liegenden Truppenteilen mehrere hundert Pferde...

Wilhelmshaven, 15. November.

Vereinigung der Schiffsangestellten mit dem Deutschen Transportarbeiterverband. Am Mittwoch abend beschloßen im Parkhause 700 deutsche Schiffsangestellte...

Dangastermoor. Die Genossen werden darauf aufmerksam gemacht, daß heute Sonnabend eine Versammlung stattfindet. Neben den politischen Tagesfragen sollen auch Gemeindefragen verhandelt werden...

In der Stadtratssitzung am Donnerstag übernahm der jetzt wieder anwesende Professor Dr. Omnen den Vorsitz mit einer Ansprache, die folgte: Zeit gibt es zu arbeiten und nicht zu verzweifeln. Hierauf nahm Bürgermeister Dr. Urban das Wort...

Ein Einbruch diebstahl wurde in Altkamstel bei Hohenkirchen beim Kaufmann Goeß verübt. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Neueste Nachrichten.

Die Franzosen in Esch-Vohringen.

Paris, 14. November. Havas meldet: Der Ministerrat beschäftigt sich mit der Organisation Esch-Vohringens. Zu Delegationsmitgliedern wurden ernannt: für Straßburg Mariser, für Metz Mirman, für Colmar Jonlet.

Briefkasten.

Ihr fünfundsingzigjähriges Gedenkbüchlein können am nächsten Sonntag die Eheleute Wehrle, Pöppelstraße 15, begeben. Genosse Josef Wehrle und Frau finden in vielen Tagen gleichzeitig auf eine Zeitspäre Zeit für den Brief- und Arbeitervereinsung zurück, ebenso als Moment des Norddeutschen Volksblattes...

Kollegen!

Am Freitag abend 8 Uhr findet im Seemannshaus eine wichtige aller auf der Welt beschäftigten Vertrauensleute statt. In den Vorfeldern, wo solche nicht vorhanden, müssen sofort Wahlen vorgenommen werden...

Arbeiter- und Soldatenrat.

gez. Zimmermann.

Bekanntmachung.

Die Gebührenlisten über die Willkührgebühren für die Zeit vom 1. August bis 31. Oktober d. J. liegen in der Zeit vom 15. bis 20. d. M. einsehlich im Rathhause, Redaktionsstraße, Zimmer Nr. 2, zur Einsicht der Beteiligten aus.

Rüstringen, den 14. November 1918.

Stadtsekretär Dr. Kellerhoff.

Wir weisen darauf hin, daß auch die Ernährung der Zivilbevölkerung in Wilhelmshaven-Rüstringen vollkommen sicher steht und warnen vor Verbreitung unläuterer Gerüchte diesfalls.

Wilhelmshaven, den 15. November 1918.

Arbeiter- u. Soldatenrat Ernährungs-Komm. J. A. Gaacjel.

Bekanntmachung.

Es wird angeordnet, daß sämtliche Arbeitsnachweise des Festungsbereiches aufgehoben werden. Es bleibt nur der Arbeitsnachweis der Stadt Rüstringen als Zentralstelle bestehen.

Es ist verboten, Arbeitskräfte einzustellen, ohne daß der Arbeitsnachweis passiviert ist. Der Werkarbeitsnachweis bleibt bis zu einer weiteren Regelung bestehen.

Wilhelmshaven, den 15. November 1918.

Arbeiter- und Soldatenrat.

gez. Dissenhorst.

Bekanntmachung.

Es sind Gerichte über Beschlagnahme von Schweinen und Kleinvieh im Umlauf. Diese Gerichte sind unwirksam. Deshalb ist es auch Unsinns, diese zu schlachten, im Interesse der Ernährung aber wichtig, dessen Bestand zu wahren. Es ist mir zur Kenntnis gekommen, daß Marineteile ihre Schweine oder Kleinvieh verkaufen, da diese vorzugsweise von Mangelgeschäften gekauft werden...

Wilhelmshaven, den 14. November 1918.

Arbeiter- u. Soldatenrat Ernährungs-Komm. gez. Drußke.

Bekanntmachung.

Nach uns zugehender privater Mitteilung ist das Einbringen von Feldfrüchten (Kartoffeln, Mohrrüben) durch das Fehlen von Arbeitskräften sehr erschwert. Da es im Interesse der Volksernährung von unabdingbarer Wichtigkeit ist, daß alle Produkte schnell und reiflich eingemittelt werden...

Arbeiter- u. Soldatenrat Ernährungs-Komm. gez. Drußke.

Bekanntmachung.

Die Zensur für Telephonie und Telegraphie ist vom 15. November, mittags 12 Uhr an, aufgehoben. Chef des Postwesens Arbeiter- und Soldatenrat gez. Imhoff.

Die Gebührenlisten über die im Steuerjahre 1918/19 nach der Einkommensteuer zu erhebenden Umlagen der evangelischen Kirchengemeinde Heppens haben vom 21. Oktober bis zum 4. November d. J. zur Einsicht ausliegen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Die Gebührenlisten werden für vollstreckbar erklärt. Rüstringen, den 18. November 1918. Der Kirchenrat der evangelischen Kirchengemeinde Heppens Robiet, Pfarrer.

Kriegswohlfahrtsspiele im Parkhaus. 5040. Sonnabend, den 16. November abends 8.15 Uhr: Das Glück im Winkel. Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann. Sonntag, den 17. November nachm. 4 Uhr zu ermäßigten Preisen: Ueber den Wassern. Drama in 3 Akten von Georg Engel. Abends 8.15 Uhr: Das Glück im Winkel. Vorverkauf in Lohjes Buchhandlung und Niemeyers Filarengeschäft, Wismanstraße.

Für die Uebergangszeit empfehle meinen Deutschen schwarzen Tee! In Farbe, Geschmack und Geruch wie chinesischer Tee. 1/2 Pfund 2 Mk. J. D. Wulff Nachf. Wilhelmshaven, Alte Str. 20 bei Tor 1V

Die Grippe sowie sonstige ansteckende Krankheiten verhindern Sie, wenn Ihre Wäsche stets mit Schmitz-Bonn's „Wash- und Bleichhülfe“ nur 1/4 Stunde gekocht wird. Schmitz-Bonn's „Wash- und Bleichhülfe“ hat außer einer großen Bleich- und Reinigungskraft eine vorzügliche Desinfektionswirkung...

Weißbrot, Zentner 3 Mk. Wirsingbrot, Str. 6 Mk. Kohlrabi, Zentner 10 Mk. Verkaufzeit von 8 bis 12 Uhr vormittags. Mengen unter 10 kg (Weißbrot 20 kg) können nicht abgegeben werden. Werft-Wohlfahrtsverein

prima Möhren Zentner 9.50 Mk. 10 Zentner 90 Mk. Anton Carls, Kaiserstr. 158. Verkauft am Sonnabend den 16. Nov. am Bahnhof Meherweg ein Waggon

Ein getriebener Schiffbau-Techniker zum sofortigen Antritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Gehaltsansprüchen u. Eintrittstermin erwünscht. Elslether Werft A. G. Elsleth (Weser). 15646

Alle Drucksachen liefert Paul Hug & Co. Rüstringen, Peterstr. Heilkundiger Edmund Lübker Naturheilmethoden, Salerstoffwasser, Biochemie, Kräuter. Nordenham, Hafenstrasse 21. Zu sprechen: Sonntags von 8 bis 12 Uhr. Wochentags vorher anfragen.

Gesucht für sofort aufständiges Buffet-Fräulein. Heidelberg Joh 56556 Wörlenstr. 54. Gesucht tüchtigen Schuhmacher-Gesellen. Trost & Wehlan. Wilhelmshavener Str. 70. Bote oder Botin sofort gesucht. Werft-Wohlfahrtsverein. Wilhelmshavener Str. 88.

COLOSSSEUM LICHT SPIELE.

Ecke Wilhelmshavener und Werftstrasse
1000 Plätze. Haltestelle der Strassenbahn, 1000 Plätze.

Ab heute
unser glänzendes Wochen-Programm
mit 2 Erstaufführungen grössten Stils

Die Frau mit den Karfunkelsteinen

Drama in fünf Akten nach dem Roman von E. Marlitt.
In den Hauptrollen: **Edith Meller** und
Erlich Kaiser-Titz.

Die Frau mit den Karfunkelsteinen ist „Die weisse Dame“ eines vornehmen Patrizierhauses in einer kleinen Residenzstadt. Sie ist die jung verstorbene unglückliche Ahnfrau des reichen Porzellanfabrikanten Lamprecht, von der die Sage geht, dass sie, mit dem aus herrlichen Karfunkelsteinen bestehenden alten Familienschmuck der Lamprechts angetan, zu Zeiten noch immer in dem von ihr einst bewohnten Flügel des grossen Hauses umherwandelt. **Edith Meller** und **Erlich Kaiser-Titz** zeigen sich in diesem Drama als äusserst geschickte Dramatiker, die die Handlung brillant zu meistern verstehen und vor allen Dingen den Stoff dem Leben abzulesen wissen.

Pepi im Harem.

Ein tollkühnes Lustspiel in drei Akten von Ludwig Beck.
Pepi Glöckner, der Urkomische, als Titelheld.
Ferner reizende Einakter-Einlage.

Anfang 6 Uhr abends. Sonntags 3 Uhr nachm.
Grosses Orchester.

la Weisskohl Mein Sprechtag in Jeder
Senter 4.50 Wk.
Kathmann fällt am Freitag den
Wilhelmshaven, 16. November d. J. aus. 5639
Kaiserstrasse 103 **Dr. jur. Lüerssen.**

Varieté Groß-Rüstringen

Vom 16. bis 30. November
täglich abends 8 Uhr:

Neues Programm!!

BERNHARD WEBER
der unerreichte Dauchsilkünstler.

Else Gärtner
Vortragskünstlerin.

Wilson und Partnerin
Flachturnkünstler.

Tuxin,
der Mann mit d. Flasche

Trude Elvira
Trapezkünstlerin.

3 Frühlingkinder
Musikal. Tanz-Neueit

2 Apollons 2
Kraft-Akrobaten.

2 E-LAS-TOS 2
Exenfrk-Künstler.

Sonntags 2 Vorstellungen

Nachmittags 4 Uhr:
Familien- und Militär-Vorstellung
mit vollständigem Programm!

Abends 8 Uhr: **Hauptvorstellung.**

Rauchen an Wochentagen gestattet.

Freie
Zunernschaft
Rüstringen.
Sonabend, 16. Nov.,
abends 8 1/2 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
bei A. Freyrichs.
Um zahlreiches Erschei-
nen bitten
[5648]
Der Vorstand.

Nur
praktischer u. gründlicher
Spezial-Unterricht
mit festem methodischen
Plane u. individueller Be-
handlung bringt!

Erfolg.

Nur Privatunterricht!
Nur Einzelunterricht!

Abt. I: Deutsch (Recht-
schreibung und Sprach-
lehre), Rechnen, Buch-
führung (einf., doppelte
und amerikanische),
Handelskorrespondenz
(deutsche und eng-
lische), Wechselrechen.
Abt. II: Schönschreiben,
Randschrift, Maschi-
nenschriften (versch.
Systeme), Stenographie
(Gabelsberger u. Stolze-
Schrey).
Leitung: Staatlich gepr.
Lehrer, Anmeldung er-
beten mittags 1-3 Uhr,
abends 6-9 Uhr (ausser
Sonabends), Sonntags
nur 10-3 Uhr.
Wilhelmshaven,
Roosstr. 15, gegenüber der
Bavaria-Bräuerei.

Bürgerverein Neppens (westlich Teil).

Am Sonabend, 16. November,
abends 8.30 Uhr im Tivoli:

Mitglieder-Versammlung.

Wegen wichtiger Tagesordnung ist vollständiges
Erscheinen Pflicht. [6715]

Der Vorstand.

Alle Kolonialwaren-, Delikatess-, Gemüse- und Obsthändler

von Wilhelmshav. Rüstring. werden zu einer

Versammlung

am Sonntag den 17. Nov., vorm. 9.30 Uhr,
im Zeevriend. Hof, Grenzstr. 6, eingeladen.

Einkaufs-Verein der Kolonialwarenhändler von
Wilhelmshaven und Rüstringen.

Verein der Kolonialwarenhändler von Rüstringen.

Adler-Theater

Gastspiel Carl Arnold
vom Tivoli-Theater Bremen.

Heute Sonabend den 16. Nov.
Erschaffung!

Die moderne Eva

Operette in 3 Akten von Georg Olshofsky
und Alfred Schönfeld. Musik von G. Bert.

Morgen Sonntag
2 Vorstellungen 2
nachm. 3 1/2 Uhr zu ermäßigten Preisen und
abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen:

Die moderne Eva.

Rauchen streng verboten!

B. B.

Banter Bürgergarten.
(Restaurant)

Sonabend den 15. Nov.
abends 8 Uhr.

Grosses Extra- Streich-Konzert

ausgef. vom Musikkorps des 2. Mar-
Inf-Regts unter pers. Leitung des
Herrn Obermusikmeist. R. Rothe.

Park-Lichtspiele

Bismarckstrasse 93.

Freitag bis Montag die grosse Detektiv-Sensation
in vier Abteilungen:

Die Nacht vom 24. August

Spannend und fesselnd in allen Abteilungen, raffiniert
ausgestattet, wird hier ein Meisterwerk gezeigt, wie
es packender nicht geschildert werden kann

Das trennende Band.

Gesellschaftsdrama in 4 Akten. [5667]



Verein der Zigarrenladen-Inhaber von Wilhelmshaven u. Rüstringen

Die abkömmlichen Mitglieder werden
gehört, zu der Sonntag Vormittag
11 Uhr im Hotel stattfinden

Versammlung

absteich zu erscheinen. Die Mitglieder
sammeln sich zu einer kurzen Ber-
spruchung dafelbst am 19 1/2 Uhr.

Der Vorstand
S. Waackmann, 1. Vorsitzender.

Todes-Anzeige.

Erliehen die traurige Nachricht,
dass unser innigstgeliebter Sohn, der

Pionier Gottfried Einsparr

nachdem er fast 4 Jahre dem Welt-
krieg gedient hat, am 9 Juni 1918
schwererwundet in franz Gefangen-
schaft geriet, am 27 Juni 1918 im
blühenden Alter von 25 Jahren 1 Mon.
seiner Wunden erlegen ist.

Ostern, den 14. Novbr 1918.

Die tieftrauernden Eltern:
H. Knapheide und Frau,
Wilhelmine Marksfeld, als Braut,
nebst Angehörigen. [5670]

Ruhe sanft in fremder Erde!



Nachruf!

Am 13. d. M. verschied nach kurzer
heftiger Krankheit unser guter Kollege
und Mitarbeiter, der Schloosenarbeiter

Fritz Stolle

im Alter von 35 Jahren 6 Monaten.
Wir werden sein Andenken
in Ehren halten!

Die Kollegen und Mitarbeiter der
Schloosenbetriebe.

Die Beerdigung findet am Sonn-
abend den 16. d. M. nachmittags 3 Uhr
von der Leichenhalle Neuende aus statt.

R. Winter Färberei u. chem. Waschanstalt

Rüstringen, Peterstr. 95.

Bürgerverein Rüstringen.



Nachruf!

Am 13. ds. Ms.
starb unser treues
Mitglied

Fr. Stolle

Ehre
seinem Andenken!
Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

(Statt Anjage).
Seite morg. 2 Uhr
entfällt, samt
unser nach dem
länger, schwer, krank-
licher, unsere einzige,
innigstgeliebte To-
chter, mein geliebtes
Schwesterchen [5671]

Anneliede

im garten Alter von
3 Jahren, 7 Monaten
7 Tagen, welches wir
allen Bewandten u.
Bekanntem tief-
betrübt Herzen zur
Anzeige bringen.

In tiefem Schmerz:
Ernst Christophers,
und Frau nebst Sohn
Erich.

Rüft. II, Fort-
fiktionsstr. 175, 14. 11.

Beerdigung findet
statt am Donnerstag,
21. Nov., nachm. 2.15
Uhr v. Trauerhalle
aus auf dem Neu-
ender Friedhof.

Verein der Milchhändler.

Rüstringen, W. Haven
und Umg.



Nachruf!

Wir erfüllen hier-
mit d. traurige Pflicht,
bekanntzugeben, das
unser Kollege

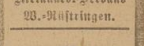
Wessels

dem niederländischen
Krieg zum Opfer
gefallen ist. [5676]

Wir werden ihm
ein ehrendes An-
denken bewahren.

Der Vorstand.

Deutscher Metallarb.-Verband W. Rüstringen.



Nachruf.

Den Mitgliedern
hierdurch die traurige
Nachricht, das unser
teuer Kollege der
Schiffsimmerer

Fritz Stolle

nach kurzer Krankheit
gestorben ist.

Ehre
seinem Andenken!

Die Beerdigung
findet am Sonnab-
den 16. Nov. nachm.
3 Uhr v. d. Leichen-
halle in Neuende aus
statt und wird um
rege Betheilg. ersucht.
Die Ortsverwaltung.

Die Beerdigung

des Arbeiters **Birk
Bruns** aus Sammers-
feld, findet Sonabend
16. Nov., nachm. 4 Uhr,
von der Leichenhalle des
neuen Wilhelmshavener
Friedhofes aus statt.
F. v. Wilh. Wehn.

Georg

im eben vollendeten
12. Lebensjahre.

Dies bringen tief-
betrübt zur Anzeige
die schwergeprüften
Eltern

Th. Winkelhof,
u. St. im Felde, nebst
Frau und Sohn.

Rüft., 14. Nov. 1918

Beerdigung, Don-
nerstag 3 Uhr von
Stadthaus, Gen-
fenschaftstr. 76.

Dankagung.

Für die innige Teil-
nahme und die herrlicher
Strandreden beim Tode
meines guten Mannes
lage ich seinen lieben Sa-
meaden und Freunden
für die vielen Blumen-
ketten, besonders Herr
Walter Trinnar für die
traurigen Worte am Grabe
meinen innigsten Dank.

Frau Anna Mischele
geb. Schmidt, 1689
nebst Angehörigen.

Kundgebung!

1. Das bisherige Großherzogtum Oldenburg ist in den Freistaat Oldenburg umgewandelt, dessen Teile die Bezeichnung führen:

- Provins Oldenburg,
- Provins Lüneburg,
- Provins Verdenfeld.

Direktorium des Freistaats Oldenburg

übernommen, das folgendermaßen zusammengesetzt ist:
Vernhard Ruhn, als Präsident,
Oberverwaltungsgerichtsrat Franz Driver,
Minister Otto Gracpel,
Karl Heilmann,
Paul Hug,
August Jordan,
Julius Meyer,
Minister Hermann Scheer,
Theodor Tannen.

2. Die Regierung hat das
Direktorium des Freistaats Oldenburg
übernommen, das folgendermaßen zusammengesetzt ist:
Vernhard Ruhn, als Präsident,
Oberverwaltungsgerichtsrat Franz Driver,
Minister Otto Gracpel,
Karl Heilmann,
Paul Hug,
August Jordan,
Julius Meyer,
Minister Hermann Scheer,
Theodor Tannen.

3. Die laufende Verwaltung wird vom Direktorium durch Abteilungen geführt, die folgende Bezeichnungen tragen:

- Direktorium, Abteilung des Innern,
- Direktorium, Abteilung des Außenwesens,
- Direktorium, Finanzabteilung,
- Direktorium, Justizabteilung,
- Direktorium, Abteilung der Kirchen und Schulen.

Die Militärangelegenheiten werden der Abteilung des Innern zugewiesen.

4. Die bisherigen Staatseinrichtungen bleiben bestehen. Die Beamten bleiben im Amt und führen ihre Geschäfte weiter. In der Bezeichnung der Behörden fällt der Zusatz „Großherzoglich“ weg.

Wenn eine erste Verfügung einer Abteilung findet die Befehlswege an das Direktorium statt, sofern es sich nicht um Verwaltungsangelegenheiten handelt, die vor das Oberverwaltungsgericht gehören.

5. Die Gerichte haben Recht zu sprechen im Namen des Freistaates Oldenburg.

6. Regierungserlasse werden gezeichnet von dem Präsidenten oder seinem Vertreter und wenigstens einem der beiden Minister. Verwaltungsverfügungen werden von einem der Minister gezeichnet.
Oldenburg, den 14. November 1918.

Direktorium:

Der Präsident: V. L. Ruhn.
Scheer.
Gracpel.

Wilhelmshaven, den 14. November 1918.

Gestern fand beim Stationschef eine Sitzung der Kommission des Arbeiter- und Soldatenrats statt, an welcher der Staatssekretär des Reichsmarineministeriums und der Stationschef teilnahmen. Es wurde beschlossen, nachstehenden Aufruf zu veröffentlichen:

Aufruf!

Kameraden, das Vaterland ruft! Es gilt, die Waffenstillstandsbedingungen zu erfüllen, soll nicht der Feinde wieder weiter in die Ferne gerückt werden. Ihr kennt die traurigen Bedingungen, die uns der Feind gestellt hat. Die U-Boote müssen bis zum 18. 11. 18 nach englischen Häfen überführt werden. Hier werden Männer der Zeit gebraucht, die alle Bedenken beiseite werfen, die bereit sind, für die schnellste Abwicklung der Friedensverhandlungen noch eine ganz kurze Zeit dem Vaterlande widmen zu wollen.

Es sind uns Garantien gegeben, daß die Befehle der U-Boote sofort nach dem Eintreffen in England wieder zurücktransportiert werden.

Um Euch den Entschluß zu erleichtern, hat der A. u. S.-Rat heute in Gemeinschaft mit dem Staatssekretär des Reichsmarineministeriums folgendes beschlossen:

Sämtliche Mannschaften derjenigen Schiffe, die nach einem feindlichen Hafen überführt werden, werden mit 10 000 Mark versichert, welcher Betrag im Falle des Todes den Angehörigen zu zahlen ist. Im Falle eines Unfalles wird eine dementsprechende Sonderrente gewährt. In Anbetracht des schweren Dienstes auf den U-Booten wird den verheirateten Kameraden dieser Boote außerdem für jede Überführung eine Prämie von 500 Mark, den unverheirateten eine solche von 300 Mark gewährt.

Sofort nach Rückkehr der U-Booteleute werden dieselben nach der Heimat entlassen.

Kameraden, frönt das angesehene Werk und stellt Euch ganz in den Dienst der Sache, indem ihr durch Eure Bereitwilligkeit zeigt, daß Euch das Wohl und Wehe des neuerrstandenen Vaterlandes am Herzen liegt.

Meldungen werden beim A. u. S.-Rat der U-Boote-Abteilung Kiel und Wilhelmshaven entgegengenommen.

Arbeiter- und Soldatenrat.

V. L. Ruhn.



Bekanntmachung.

In Rüstungen erfolgen die nächsten Auszahlungen der Familienunterstützungen an Kriegervfamilien

am Sonnabend, den 16. d. M., und am Sonnabend, den 30. d. M., vormittags von 9 bis 12 1/2 Uhr

in Rath's Wirtschaft, Ecke Wörsen- und Mühlentischstraße.

Sämtliche Unterstützungsempfänger müssen die Zahlungstermine pünktlich innehalten. Sie erhalten, andernfalls das Geld erst am dem nächsten regelmäßigen Auszahlungstermin.

Die Stadtkämmerei-Hauptkasse, Rohlfenstraße und das Eingehungamt sind für diesen Tag geschlossen.
Rüstungen, den 13. November 1918. [5665]
Stadtmagistrat.

Bekanntmachung.

Kartoffelkarte A.

Diejenigen Verbraucher, die die ihnen zur stehenden Kartoffelkarten nicht bis zum Sonnabend, dem 16. November d. J. in der Kartoffelkartensstelle in der Schule Zornbüsch abfordern, verlieren den Anspruch auf Belieferung mit Kartoffeln.
Rüstungen, den 14. November 1918. [5650]
Stadtmagistrat.

Bekanntmachung.

Brennholz

behaftet, welches auf dem Städtischen Kohlenlager, Platz am Bantier Salen ohne Bezugnahme in beliebigen Mengen verkauft wird. Das Holz wird zum Preise von 3.50 Mkt. per 300. veräußert. [4938]
Ortskohlenstelle Rüstungen.

Die amtliche Fürsorgestelle für Hinterbliebene im Kriege Gefallener

bei dem Magistrat Wilhelmshaven ist geöffnet. Verträge von 9 bis 1 Uhr vormittags im Zimmer 1 des Rathhauses.

Die Tätigkeit der Fürsorgestelle umfaßt die Vorbereitung aller Anträge betreffend die gesetzlichen und außerrechtlichen Geldverwendungen an die Witwen und Waisen und will diesen in jeder Beziehung helfend und beratend zur Seite stehen.
Wilhelmshaven, den 31. Oktober 1918.

Der Magistrat.

Läger. [5199]

Die allgemeine Ausgabe der Brot-, Fleisch-, Butter-, Zucker-, Eier-, Kartoffel- u. Sonderarten

sowie der Müllarten für Kinder, Kranke und Personen über 65 Jahre, Magermilcharten, Sonderarten für Kranke, Säuglinge, Zuckerzucker- und Zwiebackarten für Kinder bis zu 1 Jahr, erfolgt im städtischen Lebensmittelamt, Wörsenstr. 35 vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 1/2 bis 6 Uhr

gegen Vorlegung der Brot- und Sonderausweisekarte, sowie Abgabe der ausgefüllten Quittung und zwar am

- Montag, den 18. Novemb. 1918, für den 1. Bezirk, Dienstag, den 19. Novemb. 1918, für den 2. Bezirk, Mittwoch, den 20. Novemb. 1918, für den 3. Bezirk, Donnerstag, den 21. Novemb. 1918, für den 4. Bezirk, Freitag, den 22. Novemb. 1918, für den 5. Bezirk.

Alleinstehende Arbeiter (nicht Familien) können ihre Karten am Mittwoch den 20., Donnerstag den 21. und Freitag den 22. November, mittags von 12 bis 1 Uhr abholen.

Die Karten sind gleich bei der Ausgabe nachzutragen, spätere Beanstandungen finden keine Berücksichtigung.

Den Empfängern wird im eigenen Interesse empfohlen, nur erwachsene Personen mit der Empfangnahme zu beauftragen, da für verlorene oder gestohlene Karten kein Ersatz geleistet wird. Wer an den festgesetzten Tagen den Umtausch nicht vornimmt, hat eine Gebühr von 25 Pfg. zu zahlen.

Wilhelmshaven, den 12. November 1918. [5714]
Städtisches Lebensmittelamt.

Die Stahlwaren

der weltbekanntesten Firma
I. A. Henckels Zwillingswerk, Solingen
sind die besten. Sie kaufen sie nur im
Solinger Stahlwarenhäus
Marktstrasse. 4359

Bekanntmachungen.

Am 28. Oktober d. J. ist dem Schiffszimmermann Diebold Westdorp in Wilhelmshaven, Marsgarethenstraße 14, auf der Segelacht „Sommer“ der neuen Torpedoverft hier selbst aus seiner Fadenlosche ein Gelddbetrag von 75 Mkt. gestohlen worden. Ich ersuche um Nachforschung und Nachricht zur Akte 827/18.

Am 30. Oktober d. J. ist der Eute Wöhle in Rüstungen aus dem Geschäftsräum des Photograpfen Dünnhaupt Gs. Nr. 73, hier selbst ihre goldene Damenarmbanduhr gestohlen worden. Ich ersuche um Nachforschung und Nachricht zur Akte 828/18.

Am Abend des 31. Oktober d. J. sind der Frau Schillingstap hier selbst, Gerichtsstraße 7, von der Wirtschleier auf ihrem Hofe ein gewandenes Bettfalten mit weißen Punkten, rot eingeflocht, ein baumwollener Sweater, 5 Paar schwarze Rindbestriemte und 1 Paar graue Herrentrippe gestohlen worden. Ich ersuche um Nachforschung und Nachricht zur Akte 829/18.

Am 28. Oktober d. J. sind der Frau Grünlee in Rüstungen, Almitte 2, ein Koffer mit dem Inhalt des Konsumvereins, Arcusstraße 4, vier Rüstinger Lebensmittelfarten gestohlen worden. Ich ersuche um Nachforschung und Nachricht zur Akte 830/18.

Am Abend des 5. November d. J. ist dem Bureauangestellten Franz Grotendorf in Rüstungen, Zebelnstraße 34, in der Wirtschaft zum Angulstiner, Schulstr. 2 hier selbst, ein schwarzer Ueberzieher mit dem Abzeichen „Erdbeerenworte Rortum, M. I. W. 288“ versehen. Ich ersuche um Nachforschung und Nachricht zur Akte 831/18.

Am 10. November d. J. ist dem Bureauangestellten Franz Grotendorf in Rüstungen, Zebelnstraße 34, in der Wirtschaft zum Angulstiner, Schulstr. 2 hier selbst, ein schwarzer Ueberzieher mit dem Abzeichen „Erdbeerenworte Rortum, M. I. W. 288“ versehen. Ich ersuche um Nachforschung und Nachricht zur Akte 847/18.
J. V.: Harders.

Die höchsten Preise

werden für Grundstücke durch öffentliche Versteigerungen erzielt. Diese dürfen in den obdenburgischen Gebieten gewerbsmäßig nur von den amtlichen Auktionatoren vorgenommen werden. Es empfiehlt sich hierzu

Schwitters, amtl. Auktion. u. A. Preuß. Lotterie-Einnehmer, Wilhelmshavener Str. 22 Fernruf 1364.



Empfehle

meine Fuhrwerk, als: große und kleine Brautwagen, Landwagen, Leichenwagen usw., zur neil. Benutzung.
E. Siems, Fuhrwerksgesellschaft, Mühlentischstr. 50 Tel. 298.

Schneer-Pulver

bester Ersatz für Soda Pfd. 15 Pf. Weizels Seifengeschäfte Marktstr. 55 Gslestr. 55

Die Versammlung

der Kaufmannschaft

von Wilhelmshaven u. Rüstungen findet nicht am Sonnabend sondern

Sonntag, d. 17. d. M.

vormittags 11 Uhr im Variete Adler statt.

Unter Bezugnahme der gestr. Annoncen werden hiermit alle Inhaber bzw. Inhaberinnen von Wilhelmshaven-Rüstungen folgender Branchen:

1. Damen- und Mädchen-Konfektion
2. Herren-Konfektion, Herren-Mass-Gesch., Modartikel, Militäreffekten
3. Manufaktur-, Aussteuer-, Kurzwaren- und Wäsche-Geschäfte

zu einer kurzen Vorbesprechung zum

Sonnabend, den 16. d. M.

vormittags 10 Uhr nach dem kleinen Saal 1. Etg. im

Parkhaus

eingeladen. In dieser Vorbesprechung soll je 1 Obmann aufgestellt werden. [5685]
Der Einberufer.

Spezialhaus f. Puppen

Bismarckplatz
Neuziehe Neuheiten geliebter und ungeliebter Puppen, Zelluloid-Baby's, sprechende Puppen usw. Gute Lüdenberger u. Thüringer Ware. Große Auswahl in Baumstücken. Billigste Preise.

Landwirtschaftskammer für das Herzogtum Oldenburg.

Pferdeverkäufe.

Am Montag den 18., Dienstag den 19. und Donnerstag den 21. November, vorm. 10 1/2 Uhr, werden auf dem Pferdemarktplace in Oldenburg

mehrere Hundert Pferde (Pferde und andere Pferde) (einschließlich mittleren Schlags) aus den Beständen des Regiments an Landwirtsch. und Gutsbetriebe zum Verkauf abgegeben. Käufer und Käufer sind mitzubringen. 5672
Der Vorstand der Landwirtschaftskammer

Sämtl. anwesenden Bolsianer

werden gebeten, sich am Sonnabend, 16. d. M., mittags 1 Uhr, im Seibelshurger Hof zu einem gemütlichen Beisammensein und Auszug nach Warendorf einzufinden (ohne Damen).
Das provisorische Vergütungsomitee.

Landesbibliothek Oldenburg

Jever.

Bekanntmachung.
Wegen eingetretener Transportbeschwerden ist der Verkehr für November bislang nicht eingetroffen. Der Jucker wird sofort nach Einlieferung verteilt werden.
Jever, den 12. November 1918.
Amtsvorstand des Amtsverbandes Jever.
gez. Müde.

Arbeiter- und Soldatenrat Jever.
gez. Ebert.

Jever.

Bekanntmachung.
Im Auftrage des A. und S.-Rates Wilhelmshaven sind Tanzbewilligungen jeder Art zu unterlassen.
Jever, den 14. November 1918.
Amtsvorstand des Amtsverbandes Jever.
Müde.

Arbeiter- und Soldatenrat.
Freyer.

Jever.

Bekanntmachung.
Höchstpreis-Neberschreibungen jeglicher Art werden streng geahndet, evtl. durch Schließung des Geschäftes.
Jever, den 14. November 1918.
Amtsvorstand des Amtsverbandes Jever.
Müde.

Arbeiter- und Soldatenrat.
Freyer.

Am Sonnabend, den 16. November
abends 8 1/2 Uhr

findet im
Schützenhof große öffentliche
Bürger-Versammlung

statt, wozu sämtliche Einwohner von Jever und Amtsbezirk Jever eingeladen sind.

Tagesordnung:

- 1. Abstimmung und Entscheidung über das fernere Verbleiben von amtsführenden Personen.
- 2. Wahl 2. Bürger aus der Bürgerschaft der Stadt Jever in den A. u. S.-Rat.
- 3. Verschiedenes. [5709]

Arbeiter- und Soldaten-Rat des Amtsbezirks Jever.

Jugerverbindung v. 1909 abds. von Jever nach Sande.

Gemeinde Sande.

Alle öffentliche Bekanntmachungen und Schriftsätze müssen vom heutigen Tage an (15. November) außer der Unterschrift des Gemeindeverwalters G. Vähres wenigstens eine Unterschrift vom Arbeiter- und Soldatenrat tragen. Zur Unterschrift berechtigte Personen sind Fritz Schneider, Johann Sievers und Bernhard Miens.

Der Arbeiter- und Soldatenrat Jever.
gez. Eden.
Ehrenvorsitzender: G. Vähres.

Gemeinde Schortens.

Das Bureau des Arbeiterrates für Schortens befindet sich im kleinen Klubzimmer des Gastwirts Schitt in Heidmühle.

Sprechstunden von morgens 8 Uhr bis abends 8 Uhr.
Arbeiter- und Soldatenrat Schortens.
Borgmann. [5704]

Gemeinde Schortens.

Lebensmittelverteilung. Sonnabend, den 16. d. M., pro Kopf 200 g Weizen, 4 Pfund 4 Pf. Brotfettbrotkrone ausgeschlossen. 1/2 Pfund Käse, 4 Pfund 1,60 M., Margarine für Schwerarbeiter 75 g, für Schwerarbeiter 180 g, 4 Pfund 2,10 M.
Arbeiter- und Soldatenrat Schortens.
Borgmann. [5702]

Gemeinde Schortens.

Kartoffelanzugabe.
Stiefle Hausabgaben, welche ihre Kartoffeln (pro Kopf 2 Zentner) noch nicht abgeholt haben, werden ersucht, dieselben sogleich abzuholen. Bei der Ausgabe des dritten Zentners kann begonnen werden. Die bestellten Siedrüben, sowie der Weißkohl ist umgehend abzuholen.

Lebensmittelkommission Schortens.

Gerdes.
Arbeiter- und Soldatenrat Schortens.
Borgmann. [5703]

1 Waggon Wurzeln

eingetroffen. Verlaufe dieselben zum billigen Tagespreise.
Beterstraße, Ede Grenzstraße, und Raaststraße 6.

Nordenham - Einswarden - Blexen

Zahlungsverkehr.

Im Interesse der Aufrechterhaltung des Zahlungsverkehrs für die gesamte Bevölkerung ist jede nicht unumgängliche Abhebung von Bargeldern unbedingt zu vermeiden.

Entbehrliche Gelder sind unverzüglich bei den Banken und Sparkassen wieder einzulösen.

Jegliches „Geldhamstern“ schädigt die Aufrechterhaltung unseres gesamten Wirtschaftslebens und hat unbedingt zu unterbleiben.

Aboluter Schutz des Privateigentums wird unbedingt gewährleistet.

Sämtliche Banken und Sparkassen stehen unter unserem Schutz und ist die Sicherheit der dort ruhenden Werte unbedingt gewährleistet.

Arbeiter- und Soldatenrat

Lorenzen Paschel

Nordenham-Einswarden-Blexen.

Deff. Versammlung

Alle in Industrie, Handel, im Post- und Telegraphendienst sowie der Eisenbahn beschäftigten Beamten und Angestellten werden hiermit zum

Sonntag nachm. 2.30 Uhr

im Saale der „Union“, Nordenham, Bahnhofstraße, zu einer

Deffentlichen Versammlung

eingeladen. Im Interesse des Zusammenarbeitens aller Kreise ist das Erscheinen aller männlichen und weiblichen Beamten und Angestellten dringend geboten.

Der Arbeiter- und Soldatenrat.

Lorenzen. Paschen.

Nordenham-Einswarden-Blexen.

Deffentliche

Lehrerverversammlung!

Am Sonntag den 17. November 1918

nachmittags 5 Uhr

findet im Hotel „Haus“, Nordenham, Winnenstraße, für alle Lehrer und Lehrerinnen des Amtsbezirks aufzudeckende eine

Deffentliche Versammlung

statt.

Tagesordnung:

- 1. Die gegenwärtige Lage. Referent: Landtagsabgeordneter Jug-Nürstingen.
- 2. Aussprache.

Im Interesse des gegenseitigen Zusammenarbeitens und im Interesse der Aufklärung über die gegenwärtige Lage erwarten wir dringend das Erscheinen aller Lehrer und Lehrerinnen.

Der Arbeiter- und Soldatenrat.

Lorenzen. Paschen.

Delmenhorst.

Deffentliche Versammlungen

am Sonntag, den 17. Novbr., für folgende Orte:

Gruppenbühren

8 Uhr im Lokale des Herrn Bornemann.

Ganderkesee

7 Uhr im Saale des Herrn Frnt. Referent Aug. Meyer.

Lenzwerder

abends 7 1/2 Uhr im Lokale des Herrn Schiphorst.

Nezen

8 1/2 Uhr im Lokale des Herrn Süßmann. Referent Landtagsabgeordneter Jordan.

Falkenburg

8 Uhr nachm. im Lokale von Siemer.

Hude

7 Uhr im Lokale von Tönjes. Referent J. Schmitz.

Alteneesch

8 Uhr nachm. im Lokale von Brodmann.

Bungerhof

7 Uhr abends im Lokale von Wichmann. Referent W. Start.

Jprump

8 Uhr nachmittags im Lokale des Herrn Schiner. Referent Adler.

Adelheide

8 Uhr im Lokale des Herrn Hoffrogge. Referent Reising.

Tagesordnung in sämtl. Versammlungen:

- 1. Das Kriegsende u. die revolutionäre Bewegung in Deutschland.
- 2. Diskussion.
- 3. Wahl von Vertretern in den Volkerrat.

Volks- und Soldatenrat Delmenhorst.

Bekanntmachung.

Aus dem Aktions-Ausschuss sind folgende Kommissionen gebildet:

- 1. Ausschuss für Fabrikwesen, bestehend aus: Genossen Adler, Walzer, Strick.
- 2. Ausschuss für Presse u. Propaganda, bestehend aus: Genossen Start, Zelle, Schnabl.
- 3. Ausschuss für Amtswesen, bestehend aus: Genossen Meyer, Schömer, Reising.
- 4. Ausschuss für Verkehrsweisen, bestehend aus: Genossen Reising, Proft, Frau Weich.

Die Geschäftszimmer sämtlicher oben angeführten Kommissionen befinden sich vorläufig im Galt- und Logierhaus Delmenhorst, Kleine Kirchstraße 18. Telefon 485.

Vorläufige Geschäftsstunden

vormittags 8 bis abends 7 Uhr.

Volks- und Soldatenrat Delmenhorst.

Deffentl. Verlammlung

für sämtl. Geschäftsleute Delmenhorst's am Sonnabend abends 8 Uhr im H. Saal der Spiegelsäle.

Tagesordnung:

- 1. Politische Lage.
 - 2. Diskussion.
 - 3. Wahl von Vertretern zum Volkerrat.
- Der Einberufer.

Deutsches

Metallarbeiter-Verband

Wilhelmsh., Nürstingen (Ortsgruppe Schortens-Dittem-Heidmühle).
Sonnabend, 16. Nov., abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

bei R. Kische, Schortens. Wichtigste Tagesordnung, deshalb vollständiges Erscheinen der Kollegen unbedingt erforderlich! Gäste sind willkommen. [5657]
Die Ortsverwaltung.

Bürgerverein Rühringen

Sonnabend, 16. Nov., abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

in Neuenroden, „Wanderlust“, Borlum.
Tagesordnung: —
1. Aufnahme neuer Mitglieder
2. Stadtratswahl betr. 3. Bericht über Jahresabschluss
3. Bericht über Jahresabschluss
Der Vorstand. [5675]

Verein der Obst- und Gemüsehändler.

Die Mitglieder werden dringend ersucht, sich an der am Sonnabend vormittags 10 Uhr im Hotel stattfindenden

Verlammlung

zu beteiligen. [5695]
Der Vorstand.

Wahlverein Dangastermoor

heute, Sonnabend, abends präzis 8 Uhr:

Versammlung

bei Straat.
Tagesordnung: —
1. Gehung der Beiträge
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Politische Tagesfrag.
4. Verschiedenes
Um zahlreiches Erscheinen, auch der Frauen, ersucht
[5700]
Der Vorstand.

Zurückgekehrt, nehme ich meine Praxis wieder auf.

Dr. med. Daniels

Praktischer Arzt.
Gökerstrasse 27.
Fernruf 326.

Zement, Mauersteine

und alle Baustoffe bietet an
Ernst Eggers
Bälowsstr. 7. Tel. 111

Aufforderung!

Alle diejenigen, welche noch Forderungen an die Rantline der 5. und 7. Komp. II. B. D. haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 20. d. Mts. geltend zu machen. Später einlaufende Ansprüche werden nicht berücksichtigt. Vorstand der Rantline, gez. Blumenthal

Bekanntmachung.

Die Beihilfe zum Kohlenberg für diejenigen Unbemittelten, die sich im August gemeldet haben, wird vom 15. November ab bei der Kohlenverteilungsstelle (Basanthal) ausbezahlt. [5683]
Kohlenkarten sind vorzulegen.
Nordenham, 13. 11. 1918.
Kohlenverteilungsstelle.
Boyer.